



Schulstart in Niedersachsen – ein Risiko?

Schluss mit dem Kompetenzgerangel zwischen dem Land und den Kommunen – wir brauchen jetzt ein abgestimmtes Vorgehen für krisensichere Klassenzimmer!

Zwei Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres fordert der LER Bund, Land und Kommunen dazu auf, durch ein gemeinsam abgestimmtes Handeln endlich sicheren Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Die Pandemie hat Kindern, Jugendlichen und den Erziehungsberechtigten in den vergangenen anderthalb Jahren viel abverlangt und die Familien haben sich sehr diszipliniert und solidarisch verhalten.

Jetzt ist es Zeit, diese Solidarität zurückzugeben und die Bedürfnisse dieser Personengruppe jetzt in den Fokus zu nehmen.

Angesichts der sich immer stärker ausbreitenden hochansteckenden Deltavariante – gegen die selbst ein voller Impfschutz immer weniger Sicherheit bietet – ist die Umsetzung eines wirksamen Infektionsschutzes in unseren Bildungseinrichtungen wichtiger denn je. Zudem leidet, laut einer aktuellen Studie, jeder 10. Patient unter Langzeitfolgen, dem sogenannten Long-Covid-Syndrom. Zu den Symptomen zählen Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen oder kognitive Einschränkungen. Dieses Phänomen tritt unabhängig von der Schwere der Infektionsverläufe auf – immer häufiger sind auch Kinder betroffen die im Vorfeld nur asymptomatisch erkrankt waren. Dieses Virus ist eine Gefahr für alle, jede Infektion ist eine zu viel! Die Pandemiefestigkeit unserer Schulen wird nicht allein durch die veränderte Stiko-Empfehlung zu erreichen sein!

Wir brauchen krisensichere Klassenzimmer – jetzt!